

## Portrait Prof. Horst Koeditz

**geb. 06.05.1931 in Jena, Thüringen**

### Wissenschaftlicher Werdegang

1950-1956	Studium der Humanmedizin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
1956	Approbation als Arzt in Jena
1956-1957	Pflichtassistentenzeit in Jena
1957	Promotion
1957-1962	Weiterbildung zum Facharzt für Kinderheilkunde an der Universitätskinderklinik Jena
1962	Facharztanerkennung für Kinderheilkunde, Oberarzt
1967	Habilitation
1968-1973	Dozent an der Universitätskinderklinik Jena
1973	Berufung zum ordentlichen Professor für Kinderheilkunde und zum Direktor der Klinik für Kinderheilkunde an der Medizinischen Akademie Magdeburg
1978	Verleihung des Titels „Medizinalrat“
1982	Verleihung des Titels „Obermedizinalrat“
1987	Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher „Leopoldina“
1990-1991	Vorsitzender der Gesellschaft für Pädiatrie der DDR
1990	Mitglied der „Süddeutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde“
1990	Gründungsmitglied der „Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie“
1990-1992	Rektor der Medizinischen Akademie Magdeburg
1990-1993	Vorsitzender der Integrationskommission in der „Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde“
1991	Organisation des Beitritts der „Gesellschaft für Pädiatrie der DDR“ in die „Deutsche Gesellschaft für Kinderheilkunde“ (28. Februar 1991)
1991-1992	Präsident der „European Society for Paediatric Infectious Diseases“ (ESPID)
1993	Mitbegründer und Prorektor der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
1994	Geschäftsführender Direktor des neu gegründeten Zentrums für Kinderheilkunde und zugleich Direktor der Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
1995	Wahl zum medizinischen Adjunkten der „Leopoldina“ für Sachsen- Anhalt
1996	Emeritierung
1996-2000	Vorlesungszyklus „Geschichte der Medizin“

## Wissenschaftliche Arbeitsschwerpunkte

- Pädiatrische Infektiologie, klinisch-immunologische Forschung in Zusammenarbeit mit Prof. Morenz (Abt. Immunologie des Institutes für - Medizinische Mikrobiologie der Medizinischen Akademie Magdeburg)
- Bildung des Zentrums für Kinderheilkunde mit Einrichtung von 4 Klinikbereichen mit Komplettierung der Lehrstühle und Direktorate.
- Erweiterung des wissenschaftlichen Profils der Kinderklinik bisher 200 wissenschaftliche Publikationen und 440 Vorträge.